

Gesellschaftliche Veränderungen

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 15. Dezember 2016 14:19

Zitat von Claudio

Früher waren die Kinder von 8 bis maximal 13 Uhr in der Schule. Heute ist Ganztag angesagt.

Hausaufgaben machte man früher zuhause am Küchentisch, heute soll das in der Schule erfolgen.

Früher aßen die Kinder zuhause Frühstück und Mittag, heute soll das in der Schule stattfinden.

Was ist daran schlecht? Unsere SchülerInnen haben zum Teil sehr weite Anfahrtswege an die Schule. Wir sind so organisiert, dass ca. bis um 16 Uhr alles erledigt ist (inkl. Mittagessen und Hausaufgaben bzw. Lernen für Prüfungen), dann fahren alle nach Hause und haben tatsächlich noch Zeit für Hobbies. Den Eltern bleibt immer noch das gemeinsame Abendessen und eine Einmischung in Hausaufgaben oder Vorbereitung von Referaten ect. ist von Seiten der Schule sowieso nicht gewünscht.

Aber um die Frage des TE zu beantworten: Ja, die Zeiten ändern sich und ja, das taten sie schon immer. Ich habe das große Glück, junge Menschen aus halbwegs bildungsnahem und "zivilisiertem" Elternhaus unterrichten zu dürfen, registriere aber dennoch, dass sich auch mein Bildungsauftrag verändert. Ich kämpfe weniger gegen Disziplinlosigkeit, als gegen postfaktische Filterblasen. Ich empfinde es als zunehmend schwierig zu vermitteln, dass Faktenwissen und sauberes Recherchieren auch und vielleicht gerade in der heutigen Zeit immer noch extrem wichtig sind.